

Ressort: Gesundheit

Gesundheitsminister Bahr plant bundesweites Warnsystem gegen Ärztefuschi

Berlin, 21.04.2013, 08:13 Uhr

GDN - Das Gesundheitsministerium will ein bundesweites Frühwarnsystem gegen Ärztefuschi einführen. Das berichtet das Nachrichtenmagazin "Der Spiegel".

Künftig sollen sich die Länder demnach untereinander direkt darüber informieren, wenn sie einem Mediziner die Berufszulassung entziehen. Angestoßen wurde die Initiative durch die Debatte um betrügerische Ärzte wie einen niederländischen Neurologen, der in seiner Heimat mit Fehldiagnosen den größten Medizinskandal der Geschichte ausgelöst hatte. Dennoch erhielt der Arzt in Deutschland eine Approbation und behandelte Patienten in fünf verschiedenen Kliniken. "Eine deutliche Verbesserung würde aus Bundessicht bereits eintreten, wenn sich alle Länder gegenseitig umfassend über entsprechende Maßnahmen oder über laufende Verfahren unterrichten", schreiben die Beamten von Gesundheitsminister Daniel Bahr. Bislang werden Berufsverbote im Bundeszentralregister vermerkt. Allerdings darf das zuständige Bundesamt für Justiz nur rechtskräftige Entscheidungen aufnehmen. Das Gesundheitsministerium fordert nun, die Länder könnten sich künftig auch über "noch nicht rechtskräftig abgeschlossene Verfahren" austauschen. Außerdem müssten Landesbehörden, die eine Approbation ausstellen, immer auch ein amtliches Führungszeugnis einfordern. Eine schwarze Liste, die im Internet öffentlich einsehbar ist, lehnt die Bundesregierung allerdings ab: "Eine Black List kann aus verfassungsrechtlichen Gründen nicht eingeführt werden."

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-12296/gesundheitsminister-bahr-plant-bundesweites-warnsystem-gegen-aerztefuschi.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com